

**“Quodlibet II“**

15. Mai – 29. August 2008

Eröffnung am Freitag, dem 15. Mai 2009, 19-21 Uhr

In der Ausstellung “Quodlibet II” zeigen wir in beiden Kölner Galerieräumen neue oder speziell ausgewählte Arbeiten der Künstler Tomma Abts, Tony Conrad, Mark Leckey, Patrick Procktor, Vincent Fecteau, Marcus Behmer, Alice Horodisch-Garnman, Benoît Hennebert, Lucy McKenzie, Henrik Olesen, Cheyney Thompson, Eileen Quinlan, Jutta Koether, Paulina Olowaska, Aaron Curry, Enrico David, Simon Thompson, Peter Doig, Christiane Fochtmann, Jochen Klein, Lukas Duwenhögger, Cosima von Bonin, Cerith Wyn Evans, Julie Ault, Danh Vo, Morgan Fisher, Frances Stark, Josef Strau, Isa Genzken, Wolfgang Tillmans, Johann Sperl, Jack Goldstein, James Welling, Charles Henri Ford, Julian Göthe, Richard Hawkins, Michael Krebber, Thomas Eggerer, Willem de Rooij, Simon Denny, Nick Austin, Stefan Thater, Nina Könnemann, David Lieske, Silke Otto-Knapp, Mathias Poledna, Florian Pumhösl, Sam Lewitt, T. J. Wilcox, Nick Mauss, Katharina Wulff.

Der Titel der Ausstellung bezieht sich auf den Begriff, wie er in der Malerei- und Musikgeschichte verwendet wird. Als Sonderform der Stillebenmalerei ist ein “Quodlibet” die Darstellung “aufeinanderliegender, einander verdeckender Gegenstände, wie zufällig zusammengeratene Buch- und Zeitungsseiten, Stiche, Spielkarten, Briefe und Briefumschläge, Billets usw. Charakteristisch ist die maßstabsgetreue und illusionistische Wiedergabe der Gegenstände, insbesondere die Imitation bedruckten oder beschriebenen Papiers”.

“In der Musikgeschichte bezeichnet ein ‘Quodlibet’ ein Musikstück, in dem Melodien kombiniert werden, die ursprünglich nichts miteinander zu tun haben. Der Schwerpunkt hier liegt auf dem gleichzeitigen Erklängen; aus diesem Grund sind Aspekte der Polyphonie und des Kontrapunkt betroffen”. Die eingeladenen Künstler – alle Künstler des Galerieprogramms sowie Gäste, befreundete Künstler oder historische Künstler, mit deren Arbeit wir uns in der letzten Zeit beschäftigt haben – zeigen Arbeiten, die entweder selbst als “Quodlibet” erstellt oder als solches ausgewählt wurden, oder steuern der Ausstellung Bilder oder Materialien bei, die sich wiederum als Teil eines “Quodlibets” verstehen. So zeigt beispielsweise Lucy McKenzie zwei neue Bilder, die in der Ausstellung dem klassischen Verständnis des “Quodlibet”-Genres am direktesten entsprechen und die in Trompe-l’oeil-Technik gemalt Gegenstände darstellen, die wie zufällig auf dem Arbeitstisch der Künstlerin zu liegen scheinen. Die Skulptur “Oberlehrer” von Cosima von Bonin von 1992 wurde von der Künstlerin für die Ausstellung ausgewählt. Sie ist sozusagen eine dreidimensionale Umsetzung der Idee eines “Quodlibet”. Mark Leckey zeigt ein Bild von Patrick Procktor “Kite Standing in a Room, Peking” aus dem Jahr 1980, einem Zeitgenossen David Hockneys mit dessen Werk sich Mark Leckey in den vergangenen Jahren beschäftigt hat. Wolfgang Tillmans zeigt seine neue Fotografie “Garten”, sowie das Bild “Pflanzen am Wegesrand” des Malers Johann Sperl aus dem 19. Jh., das Wolfgang Tillmans im Rahmen einer Wilhelm-Leibl-Ausstellung in seinem Ausstellungsraum “Between Bridges” gezeigt hat. Danh Vo hat für den Garten hinter der Galerie eine Auswahl von Pflanzen recherchiert, wie sie entsprechend dem Archiv der “Society of Foreign Missions of Paris” von französischen Missionaren seit dem 17. Jh. in einen Katalog der Pflanzenarten in Vietnam aufgenommen worden sind.

Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung am Freitag, dem 15. Mai 2009 von 19-21 Uhr präsentieren wir im Antiquariat die neue Publikation von Enrico David, die im Verlag der Buchhandlung Walther König erschienen ist. Gegen Ende der Ausstellung im August wird ein Konzert der Band Phantom Ghost stattfinden, deren neue Platte “Thrown out of Drama School” Ende Mai veröffentlicht wird.